

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 57

Titel: Bildinterpretation durch szenisches Spiel (17 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Bildinterpretation durch szenisches Spiel**57/2****Vorüberlegungen****Lernziele:**

- Die Schüler lernen die Methode der szenischen Bildinterpretation kennen, indem sie sich in die Szenerie ausgewählter Werke einfühlen und die dargestellte Situation vertonen und/oder szenisch weiterspielen.
- Sie schulen ihre Selbst-, Fremd- und Raumwahrnehmung, indem diese durch theaterpädagogische Übungen angeregt und das Wahrgenommene verbal reflektiert wird.
- Die Schüler schulen ihre Präsentationskompetenz, indem sie die erarbeitete Szene ihren Mitschülern vorspielen.

Anmerkungen zum Thema:

Die Methode der Bildinterpretation durch szenisches Spiel ist eine handlungsorientierte Herangehensweise an das oft als trocken und langweilig empfundene Thema der Bildinterpretation. Die Kompetenz der Wahrnehmung ist eines der Hauptinstrumente der Bildbetrachtenden und Bildschaffenden. Diese gilt es zu sensibilisieren und im Hinblick auf eine analytische Form der Bildbetrachtung zu schulen. Dadurch können Einflüsse und Wirkungen, die uns oft erst auf emotionale Weise ansprechen, systematisch kanalisiert und argumentativ begründet werden. Die Schüler lernen Stilmittel verschiedener Künstler kennen und erfahren diese auf spielerische Art. Der Austausch über die Werke in Form einer *Werkanalyse der anderen Art*, nämlich der des Vertonens und Versprachlichens eines gemalten Standbilds und der Präsentation vor der Klasse, bietet die Möglichkeit einer ganzheitlichen Aktivierung der Jugendlichen. Besonders Schülerinnen und Schüler, die sich auf schriftlicher Ebene schwer tun, bekommen mit dieser Methode die Möglichkeit, handlungsorientiert, spielerisch und körperlich aktiv Sprachbarrieren zu überwinden und Freude an der Werkinterpretation zu empfinden.

Die Schüler verknüpfen in dieser Unterrichtseinheit Gesehenes mit ihren eigenen Vorstellungen und ihrem eigenen Körper. Sie nehmen Körperhaltungen, Gestik, Mimik und Proxemik im Zusammenhang mit anderen Menschen, Tieren, Gegenständen und räumlichen Bedingungen wahr, fühlen diese nach und versuchen einen Sinnzusammenhang herzustellen. Sie sprechen für die Menschen, die *dramatischerweise* in den Werken gefangen sind. Sie helfen ihnen sich auszudrücken. In dieser Phase werden den Schülern Grundmomente der Interpretation bewusst. Das Wahrgenommene wird beschrieben (Deskription), analysiert und interpretiert. Interpretieren wird also zum Gestaltungsmoment der Schüler/innen. Dies kann komisch und lustig sein, aber auch dramatisch, hoffnungslos und leidenschaftlich.

Diese Methode eignet sich auch gut für die Arbeit im Museum. Die Schüler erarbeiten, proben und präsentieren ihre Szenen vor dem realen Werk.

Infobox

Thema:	Bildinterpretation durch szenisches Spiel
Bereich:	Kunstgeschichte
Klasse(n):	5. bis 13. Jahrgangsstufe
Dauer:	6 bis 8 Stunden

Literatur und Internetseiten zur Vorbereitung:

- Vlacek, R.: Workshop Improvisationstheater. Auer Verlag GmbH. Donauwörth 2006
- Scheller, I.: Szenische Interpretation. Klett/Kallmeyer, 2004
- Nix, C./Sachser, C./Streisand, M.: Lektionen 5. Theaterpädagogik. Verlag Theater der Zeit. Berlin 2012
- http://www.seminare-bw.de/site/pbs-bw/get/documents/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Seminare/seminar-heidelberg-gym/pdf/semhd_Profil_Szenisches_Interpretieren_Skript.pdf

- http://www.theaterwerkstatt-heidelberg.de/uploadverzeichnis/downloads/tw_info14_deutschunterricht.pdf
- <http://www.unterricht.kunstbrowser.de/theorie/03c198991c1116f19/03c198a0d110ed20c/index.html>

Bildquellen:

- M3(1): *Künstler unbekannt*, „Schmuggler“, <http://www.billerantik.de/products/Jagd-Fischen-Imker/Wildererbilder/JAGDBILD-SCHMUGGLER-WILDERER-STEIG-LATSCHEN-FAKS-615.html>
- M3(1): *Albrecht Dürer*, „Melencolia“, 1514, <http://www.unterricht.kunstbrowser.de/images/melencoliagesamt.jpg>
- M3(1): *Edvard Munch*, „Der Schrei“, 1893, http://de.wikipedia.org/wiki/Der_Schrei#/media/File:Skrik_1893.jpg
- M3(2): *Raffaël*, Bildausschnitt, „Sixtinische Madonna“, 1512/13, <http://blog.k-dd.de/2009/07/20/>
- M3(2): Skelette, <http://images.nzz.ch/eos/v2/image/view/620/-/text/inset/5d1a4c34/1.18390216/1411574191/st-morrell-skelette.jpg> (Bild: University of Leicester Archaeological Services [ULAS]/AP, 2014)
- M3(2): *Albrecht Dürer*, „Der Sündenfall“, 1504, http://www.kunstkopie.de/kunst/albrecht_duerer/2-r41-b25-1504-1.jpg
- M3(2): *Gabriel von Max*, „Die Gelehrten“, ohne Datierung, <http://www.handelsblatt.com/images/die-gelehrten/11767072/3-format2010.jpg>
- M3(3): *Théodore Géricault*, „Das Floß der Medusa“, 1819, http://de.wikipedia.org/wiki/Das_Eismeer#/media/File:JEAN_LOUIS_TH%3%89ODORE_G%3%89RICAULT_-_La_Balsa_de_la_Medusa_%28Museo_del_Louvre,_1818-19%29.jpg
- M3(3): *Jacques-Louis David*, „Belisar“, 1784, http://blog.staedelmuseum.de/wp-content/uploads/2013/05/blog_david_web-427x400.jpg
- M3(3): *Eugène Delacroix*: „Die Freiheit führt das Volk“, 1830, <http://www.wikiartis.com/media/images/work/eugene-delacroix/eugene-delacroix-die-freiheit-fuhrt-das-volk.jpg>
- M3(3): *Eugène Delacroix*, „The Barque of Dante“, 1822, <http://www.ibiblio.org/wm/paint/auth/delacroix/barque-dante.jpg>

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Theaterpädagogische Übungen: Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung, Raumwahrnehmung
2. Schritt: Szenische Bildinterpretation – Dialog & Präsentation
3. Schritt: Szenische Bildinterpretation – Monolog & Präsentation
4. Schritt: Szenische Bildinterpretation Gruppengespräch & Präsentation
5. Schritt: Allgemeine Bildinterpretation

Bildinterpretation durch szenisches Spiel**57/2****Vorüberlegungen****Checkliste:**

Klassenstufen:	<ul style="list-style-type: none"> • 5. bis 13. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	<ul style="list-style-type: none"> • 6 bis 8 Stunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder auf USB-Stick, Beamer bereitstellen (alternativ: Bilder auf Folie bereitstellen) • Arbeitsblätter M2₍₁₊₃₎ im halben Klassensatz, M2₍₂₎ im Klassensatz kopieren • Bilder als Farbkopien im Klassensatz drucken • kleine Bühne vorbereiten (z.B. durch schwarzes Tuch an der Tafel) • Platz für theaterpädagogische Übungen auswählen
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Beamer oder Overheadprojektor
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter (M2) • Bilder zum Aufkleben auf M2

Autorin: Ulrike Haß, Realschullehrerin, geb. 1988, Studium: Kunst, Alltagskultur & Gesundheit und Mathematik an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Sowie Spiel- und Theaterpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.